

Liebe junge Engagierte und liebe Jugendsprecher*innen,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu! Hinter uns liegen ein paar ereignisreiche Monate, in denen wir viele großartige Veranstaltungen umgesetzt haben und mit euch erleben durften. Wir haben bereits mit der Planung für das kommende Jahr begonnen. Mehr dazu findet ihr in den folgenden Berichten.

1. DHB ENGAGEMENT-FESTIVAL 2024 IN HANNOVER

Ein erstes Highlight in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 war direkt das DHB Engagement-Festival in Hannover. Mit insgesamt 220 jungen Engagierten erlebten wir in vier ereignisreichen Tagen vielfältige Workshops, Sportturniere und tolle Abendveranstaltungen mit ausgelassener Stimmung.

Zum Auftakt fand am Mittwochabend im Sprengel Museum der Jugendkongress statt. Nach einer offiziellen Begrüßung konnten wir den Teilnehmenden das junge Engagement im DHB vorstellen. Anschließend wurden wir vom Keynote-Speaker Frank Schoppe durch sein Programm „Leistung leichter machen“ geführt. In diesem nahmen er und Naomi Mbiyeya (Regionsjugendsprecherin HV Niedersachsen-Bremen und Halbfinalistin von “The Voice of Germany”) uns und die Teilnehmenden mit auf eine interessante Tour durch diesen Vortrag. Zum Abschluss des Abends folgte eine spannende Talkrunde mit der Sport-Moderatorin und ehemaligen Jugendsprecherin Anett Sattler und den beiden ehemaligen Nationalspieler*innen Anna Bitter und Uwe Gensheimer zum Handball und persönlichen Sport-Anekdoten.

Am Donnerstag starteten die Teilnehmenden in zwei aufgeteilten Gruppen in die Workshops und das erste Turnier. Während ein Teil beim Feldhandball um wichtige Siege spielte, konnte sich der andere Teil in den unterschiedlichen Workshops mit den Referent*innen zu vielfältigen Handball- und Sportthemen austauschen. Am Nachmittag wurde dann gewechselt und das Programm der Gruppen fand entgegen gesetzt statt. Den Abend verbrachten wir gemeinsam mit allen Teilnehmenden in der Kaiserschänke. Bei einem reichhaltigen Grillbuffet und Kaltgetränken konnten wir dort die Olympischen Spiele verfolgen und auf den ersten kompletten Tag des DHB Engagement-Festivals zurückblicken.



Der nächste Tag startete ähnlich, nur ging es dieses Mal in den Sand statt auf den Rasen. Auf den im Vorfeld aufwändig umgebauten Beachvolleyball-Feldern von Hannover 96 e.V. wurde die eine Hälfte der Teilnehmenden vom Orga-Team mit einem aufheizenden Warm-up empfangen und kurze Zeit später flogen bereits die ersten Beachhandbälle über den Platz. Allerdings wurde sich nicht nur im Sand sportlich

betätigt. Im Rahmen der abgewandelten Hanniball-Challenge, durften die Teilnehmenden ebenso Rollstuhl-Handball ausprobieren, wobei direkt einige Naturtalente gescoutet und erste mündliche Verträge geschlossen wurden. Ein großer Dank für diese Möglichkeit geht dabei an den offiziellen Verband für den deutschen Rollstuhlhandball.

Parallel zum Sportprogramm widmete sich die zweite Hälfte am Vormittag erneut spannenden Workshops und Vorträgen. Nach dem Tausch am Mittag und der Durchführung der jeweiligen Programmpunkte, trafen sich alle in der Jugendherberge, um sich für die Abendveranstaltung bereit zu machen. Pünktlich um 20 Uhr startete dann die Players Party in der Gaststätte acht&siebzig. Bei ausgelassener Stimmung wurde am Abend das Siegerteam des DHB Engagement-Festivals gekürt und das große Gruppenfoto gemacht.

Bei der Abreise am Samstag stellten wir und auch viele der Teilnehmenden wieder einmal fest, wie schnell vier Tage vergangen waren. Mit vielen neuen Kontakten, Freundschaften, Impulsen und tollen Erinnerungen im Gepäck, machten sich die Teilnehmenden nach und nach auf den Heimweg und verließen die Landeshauptstadt in alle Richtungen Deutschlands. Das Fazit: Das zweite DHB Engagement-Festival war anders als das erste – aber stand München in keinsten Weisen nach. Viele der Anregungen und Wünsche aus 2022 konnten in diesem Jahr durch die großartige Organisation von Steffi, Rike, Martin und dem gesamten weiteren Team der DHB-Geschäftsstelle sowie durch tatkräftige Unterstützung aus dem ortsansässigen HVNB umgesetzt werden. Dennoch wissen wir, dass nicht alles ganz perfekt war (das wäre ja auch zu einfach 😊). Wir nehmen euer diesjähriges Feedback erneut mit und freuen uns auf das nächste DHB Engagement-Festival in 2026!



2. SEMINAR FÜR JUGENDSPRECHER*INNEN UND JUNGE ENGAGIERTE

Das Seminar für Jugendsprecher*innen und junge Engagierte fand in diesem Jahr zu einem etwas früheren Termin als gewohnt statt. Vom 20. - 22. September, und damit nur knapp zwei Monate nach dem DHB Engagement-Festival, konnten wir 19 Teilnehmende im schönen Heidelberg in Empfang nehmen. Dabei waren mehr als die Hälfte der Seminar-Teilnehmenden ebenso beim DHB Engagement-Festival dabei.

Inhaltlich stand das Seminar unter dem Motto "Zukunft des Jugendsprecher*innen-Wesens". Dieses Motto wählten wir, da wir in mehreren Bereichen immer größer werdende Herausforderungen für uns und die Landesverbände beobachten konnten. Ziel des Wochenendes war es daher, unter anderem diese Herausforderungen zu analysieren und Ansätze zu deren Lösung zu entwickeln. Zu Beginn des Seminars starteten wir mit einem kurzen Bericht über Aktuelles aus der DHB-Jugend und teilten die Gruppen anschließend, wie im Vorjahr, nach ihrem Erfahrungslevel ein. Für die Gruppe mit dem geringeren



Erfahrungslevel gab es zunächst einen Einstieg, um sie für die folgenden Inhalte mit den Strukturen des Handballs und der Rolle des Jugendsprecher*innen-Wesens vertraut zu machen. Parallel dazu befasste sich die Gruppe der Erfahreneren mit der Analyse des IST-Standes des JS-Systems. Mithilfe einer SWOT-Analyse identifizierten die Teilnehmenden die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Herausforderungen des Systems.

Im zweiten Teil des Vormittags konnten sich die Teilnehmenden aussuchen, ob sie am Social Media-Workshop von Tim Rödinger (Jugendsprecher HV Württemberg) oder am Werte-Workshop von Ronja teilnehmen wollten. Das Workshop-Programm am Nachmittag leitete Manuel Lemke, den wir als externen Referenten von ALBA Berlin einluden, um uns die Initiative SPORT VERNETZT vorzustellen. Nach dem inhaltlich gut gefüllten Tag machten wir uns am Abend mit einer Stadtrallye auf den Weg, um Heidelberg zu erkunden und den Abend ausklingen zu lassen.

Als Fortsetzung der Analyse des JS-Systems am Samstag, erarbeiteten die Teilnehmenden am Sonntag als gesamte Gruppe in einer Zukunftswerkstatt vielfältige Ideen und Ansätze, wie man die Schwächen und Herausforderungen des JS-Systems potentiell angehen und auflösen kann. Mit diesen Ansätzen und weiteren Arbeitsaufträgen, Ideen und Feedback, beendeten wir das Seminar für Jugendsprecher*innen und junge Engagierte. Die Arbeitsaufträge nahmen wir mit in die nächste Sitzung der Jugendkommission. Weitere Informationen dazu folgen in den kommenden Monaten.



3. DSJ VOLLVERSAMMLUNG 2024

Vom 25. bis 27. Oktober fand in Hamburg die dsj-Vollversammlung statt. Unser Team war mit Irina, Jannis und Marie vor Ort. Der Freitag startete für uns mit zwei parallelen Veranstaltungen. Während Jannis und Irina die Konferenz der Jugendorganisationen besuchten, nahm Marie am Treffen der jungen Delegierten teil.

Beim Treffen der jungen Delegierten ging es vor allem um den Austausch zwischen den u27-Delegierten der Jugendorganisationen. Zudem wurden in einer kleinen Arbeitsphase einige Themen besprochen, die das junge Engagement betreffen.

Auf der Konferenz der Jugendorganisationen (von Spitzenverbänden und Sportverbänden mit besonderen Aufgaben) wurden vor allem die Anträge vorbesprochen, die am Folgetag zur Abstimmung gestellt wurden. Zudem stellten sich Kandidat*innen für die Wahl des dsj-Vorstands noch einmal persönlich vor. Anschließend wurde der Abend bei einem entspannten Get-Together beendet.

Der Samstag startete mit dem Beginn der eigentlichen Vollversammlung. Nach einigen Grußworten wurde die Vollversammlung mit einer Talkrunde zum Thema #SportmitCourage eröffnet, in der innerhalb eines kritischen Diskurses die politische Rolle des Sports erläutert wurde. Unter dem Leitspruch "Wir sind nicht neutral" wurden die Mitgliedsorganisationen dazu aufgefordert, sich aktiv gegen demokratiefeindliche Strömungen zu stellen und auch ihre Strukturen so anzupassen, dass sie im Fall der Fälle tatsächlich wehrhaft sind. Danach folgte der erste parlamentarische Teil mit Fokus auf die Abstimmung über die Neufassung der dsj-Jugendordnung und der Wahl des neuen dsj-Vorstandes.



Nach einer erneuten kurzen Aussprache im gesamten Plenum, wurde der Neufassung der dsj-Jugendordnung mit großer Mehrheit zugestimmt. Darüber hinaus gab es einen zusätzlichen Antrag der Sportjugend Nordrhein-Westfalen zur Einführung der Möglichkeit der Zahlung von pauschalen Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder des dsj-Vorstandes. Dieser Antrag wurde stärker diskutiert, da es neben einigen Missverständnisse zum Antragsinhalt vor allem differenzierte Meinungen zur Thematik "Geld im Ehrenamt" gab. Dennoch wurde dem Antrag letztlich mit einer Mehrheit von über 90% zugestimmt und so ein, aus unserer persönlichen Sicht, wichtiges Zeichen dafür gesetzt, dass ehrenamtlicher Aufwand auch finanziell entschädigt werden darf und dies mit einem durchdachten Entschädigungskonzept unkompliziert möglich ist. Damit geht von der dsj ein Impuls aus, diese Thematik auch auf unteren Ebenen ohne absurde Diskussionen angehen zu können.

Am Abend wurde die gesamte Vollversammlung zum Senatsempfang ins Hamburger Rathaus geladen. In einer Talkrunde zum Thema "Junges Engagement" berichteten unge Engagierte aus Hamburg über ihre Projekte und ihre persönlichen Mehrwerte und Erlebnisse aus dem Engagement. In einer tollen Event-Location wurde der Abend beim Get Together anschließend mit gutem Essen und kühlen Getränken zum Austausch genutzt und beendet.

Am nächsten Tag folgte der zweite parlamentarische Teil der Vollversammlung, der durch die Vorstellung des Ganztags-Konzepts der TSG Bergedorf eröffnet wurde. Im Anschluss wurde schließlich der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr verabschiedet und ein weiterer Antrag beschlossen, mit dem sich der dsj-Vorstand selbst den Auftrag zur Evaluation des neuen Vorstandsmodells erteilt, dass am Vortag beschlossen wurde. So soll sichergestellt werden, dass die Änderungen tatsächlich zielführend sind und sich die dsj stetig weiterentwickeln kann. Zum Abschluss der Vollversammlung gab es mit dem Antrag zu einer Resolution zur Bewerbung von Deutschland um die Olympische Spiele 2040 noch einen außerordentlichen Punkt, der kurzfristig auf die Tagesordnung genommen wurde. Durch die Bestätigung dieser Resolution versucht die dsj nun, sich direkt zu Beginn der Bewerbung auf Olympia 2040 proaktiv in den Bewerbungsprozess einzubringen, damit die Ziele der dsj bzw. des Kinder- und Jugendsports im Zuge der Olympischen Spiele mitgedacht und einbezogen werden.

4. SITZUNG DER JUGENDKOMMISSION IM NOVEMBER 2024

Am 02. November fand die letzte Sitzung der Jugendkommission im Jahr 2024 statt. Diese führte uns, wie bereits öfter in diesem Jahr, nach Hannover. Auf der Tagesordnung stand dieses Mal neben dem Bericht der Jugendsprecher*innen insbesondere die Evaluation des DHB Engagement-Festivals, die Planung des nächsten Bundesjugendtages und die damit einhergehende Neuausrichtung der Jugendkommission. Als neues Thema sprachen wir erstmalig über "Volunteering im DHB", da das Volunteering zukünftig organisatorisch in den Bereich der Mitgliederentwicklung übergehen soll. Ziel dieses Prozesses ist es, das Volunteering zu einem noch besseren und ganzheitlich konzeptionierten Erlebnis weiterzuentwickeln, damit die dort vorhandenen Potentiale für die Mitgliederentwicklung im Handball genutzt werden können.

5. BUNDESJUGENDTAG, NEUWAHLEN UND ALTERSREGELUNG

Vom 19. - 20.07.2025 wird der nächste Bundesjugendtag stattfinden und damit die Amtszeit der aktuellen DHB-Jugendsprecher*innen bzw. der ehrenamtlichen Mitglieder der Jugendkommission enden. Damit gehen, wie alle zwei Jahre, auch die Neuwahlen einher, allerdings ist das Jahr 2025 dabei von "historischer" Bedeutung. Auf dem letzten ordentlichen Bundesjugendtag wurde verabschiedet, dass für den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz der Jugendkommission ab dem Jahr 2025 eine Altersregelung eintritt. Diese besagt, dass der Vorsitz und die Stellvertretung mit Personen besetzt werden müssen, die zum Zeitpunkt der Wahl unter 34 Jahre alt sind. Die Altersregelung für die Wahl der DHB-Jugendsprecher*innen bleibt unverändert.

Damit setzen wir ein deutliches Zeichen dafür, dass die Vertretung der Jugend auch alterstechnisch nah an der Jugend angebunden sein soll. Diese Veränderung wurde maßgeblich von unserem langjährigen Vorsitzenden der Jugendkommission, Georg Clarke, vorbereitet, verteidigt und umgesetzt. Die Rückendeckung für eine solche Veränderung ist nicht selbstverständlich, denn diese Veränderung bedeutet für Georgy auch, dass er zwangsläufig aus dem Amt ausscheiden wird, da eine Wiederwahl nicht möglich ist. Deshalb möchten wir ihm bereits jetzt einen großen Dank aussprechen und können sagen, dass euch im Juli des nächsten Jahres ein Bundesjugendtag der besonderen Art erwartet. Seid gespannt und haltet euch den Termin auf jeden Fall frei!



In den vergangenen Monaten haben wir bereits mit einigen von euch Gespräche geführt, ob sie sich eine Kandidatur als DHB-Jugendsprecher*in vorstellen können. Wenn jemand von euch auch Interesse an der Kandidatur hat und noch nicht mit uns gesprochen hat, kommt gerne einfach auf uns zu! Wir werden zum Anfang des nächsten Jahres auch noch einige offene Informationsveranstaltungen dazu anbieten, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Weitere Informationen folgen!

6. SAVE THE DATE – INTERNATIONALES DEUTSCHES TURNFEST 2025

Nach langen acht Jahren Pause, findet im nächsten Jahr wieder das Internationale Deutsche Turnfest in Leipzig statt. Das Turnfest ist mit 80.000 Sportler*innen und hunderttausenden Besuchenden **die größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt**. Dabei wird in Leipzig an unterschiedlichen Orten der Stadt vom 28. Mai bis 01. Juni 2025 eine breite Vielfalt an sportlichen Wettbewerben, spektakulären Shows, Mitmachangeboten und Vorführungen zu erleben sein.

Und jetzt aufgepasst: Auch wir als DHB-Jugend werden wieder Teil dieser riesigen Veranstaltung sein! Mit einem eigenen Stand im Bereich der Mitmach-Aktionen wollen wir unseren Handballsport dort fünf Tage lang repräsentieren. Dabei möchten wir ein paar von euch die Möglichkeit geben, diese einmalige Veranstaltung als Volunteers der DHB-Jugend und gemeinsam mit uns zu erleben. Konkrete Informationen dazu folgen demnächst!



7. TERMINÜBERSICHT

26.01.2025	Jour-Fixe/ Update	online
28.05. – 01.06.2025	Internationales Deutsches Turnfest 2025	Leipzig
15.06.2025	Jour-Fixe /Update	online
19. - 20.07.2025	Bundesjugendtag	Hamburg
03.10.-05.10.2025	Jugendsprecherseminar 2025	Noch unbekannt

8. NEUES AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

TREFFEN DER JUGENDVERTRETUNGEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG AM 09.11.2024

Am 9. November 2024 trafen sich Jugendvertretungen der drei Landesverbände Baden-Württembergs zur Vorbereitung auf die bevorstehende Fusion zum neuen Handballverband Baden-Württemberg . Die Jugendsprecher*innen aller drei Verbände nahmen an dem Treffen teil. Nach einer kurzen Kennenlernphase wurden die geplanten Strukturen des neuen Verbands, die Jugendordnung und die Aufgaben der künftigen Ausschüsse vorgestellt. In einer gemeinsamen Diskussion tauschten sich die Teilnehmenden darüber aus, welche Themen ihnen besonders am Herzen liegen. Die Jugendsprecher*innen betonten dabei, wie wichtig es sei, weiterhin möglichst viele junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen.

HVMV - RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE JAHR DER JUGENDSPRECHER*INNEN

Seit bereits einem Jahr sind die ersten Jugendsprecher*innen überhaupt in Mecklenburg-Vorpommern im Amt. Aktuell stehen deshalb noch Themen wie Umfragen bei Vereinen und jungen Engagierten, sowie der wachsende Social-Media Auftritt im Fokus. Außerdem wurde mit Unterstützung der DHB- Jugendsprecher*innen ein Einstiegsflyer für Jugendsprecher*innen und junge Engagierte entworfen, welcher wertvolle Informationen enthält und den Einstieg ins Engagement erleichtern soll.

Für das kommende Jahr sind bereits zwei Kurz-Workshops im Rahmen der Verbands(jugend)tage sowie ein zweitägiger Workshop für junge Engagierte geplant. Dabei soll vor allem der Auftakt ins Engagement in Betracht genommen werden.